



Alt Kkdt Ernst Wyler (†)

Im Alter von 86 Jahren ist in Muri bei Bern alt Korpskommandant Ernst Wyler gestorben. Er war von 1984 bis 1986 oberster militärischer Chef der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen und hat eine beeindruckende aviatische Karriere durchlaufen.

Ernst Wyler, aufgewachsen in Jegenstorf und schon früh vom aviatischen Bazillus befallen, begann als junger Modellflieger in der MG-Bern, war Segelflugschüler mit Fluglehrer Hermann Geiger, wurde Berufs- und Militärpilot und als junger Leutnant Mitglied des Überwachungsgeschaders.

Weitere Stationen waren: Transportpilot, Kunstflugpilot, Fluginstruktor, Staffel-, Geschwader- und Regimentskommandant, Stab Chef der FF Truppen, Präsident AVIA-Sektion Zürich, 1974 Beförderung zum Divisionär als Unterstabchef Planung in der Gruppe für Generalstabsdienste und damit zuständig u.a. für die Tiger-Jagdflugzeugbeschaffung, ab 1978 Chef Führung und Einsatz im Kdo der FF Truppen. Von 1984 bis 1986 führte Ernst Wyler als Kommandant die Flieger- und Fliegerabwehrtruppen im Range eines Korpskommandanten. Später wurde er Präsident des nationalen Luft- und Raumfahrt-Dachverbandes Aerosuisse, Präsident der Stiftung Pro Aero zur Förderung der schweizerischen Luftfahrt und des fliegerischen Nachwuchses sowie (1987 – 1997) VR-Präsident der Grenchener Firma Farner Air Services und Aviation Holding. In Würdigung seiner Verdienste wurde er 1994 zum Ehrenpräsidenten der Aerosuisse gewählt.

Ernst Wyler's Verdienst ist es, in vielfältiger Weise

das aviatische Geschehen hierzulande mitgeprägt zu haben. Auch die Zeit nach der Pensionierung nutzte er, um seinen weitgespannten Interessen für die Militär- und Zivilluftfahrt nachzugehen. So veröffentlichte er 1990 die «Chronik der Schweizer Militäraviatik», zehn Jahre später erschien das «Bordbuch der Schweizer Luftfahrt». Im Buch «In Bern-Belp fliegen gelernt» von Rolf Ellwanger ist seine eindruckliche fliegerische Laufbahn festgehalten, die 100 geflogene Flugzeugtypen, 5'000 Flugstunden und über 12'500 Flüge beinhaltet. Naheliegender wurde auch einer seiner zwei Söhne Pilot: Martin Wyler, Captain bei der Swiss.

An einem Kaminfeuergespräch mit Berner Kommunikationsfachleuten erzählte Ernst Wyler prägnantfaszinierend von seinen zahlreichen Erlebnissen und Begegnungen. So habe er als Bub Robert Ackermanns «Flieg mit» und die «Aero Revue» unter dem Kopfkissen, die Radioübertragungen über die Jungfraustaffetten in den Ohren gehabt, und auch viele Erinnerungen z.B. an Zeppeline, an Besuche im Belpmoos und in Grenchen mit seinem Vater. Der Berner Aero-Club ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Vor drei Jahren zog Ernst Wyler zusammen mit seiner Gattin Hilda von Gümligen in die Seniorenresidenz Multengut in Muri, wo er am 15. Februar 2011 gestorben ist. Die Schweizer Fliegergemeinde wird Ernst Wyler in bleibender Erinnerung behalten.

Rolf Ellwanger